



# Textarchiv

Archiv » 2010 » 29. Januar » Berlin-Brandenburg - Seite 12

## Bezirke fordern 23 % Rabatt für Berliner Frauen

### Aktionstag gegen ungleiche Einkommen

*Sascha Langenbach*

Berlin - Im Schnitt verdienen Frauen 23 Prozent weniger als Männer. Ungerecht finden das viele Berlinerinnen - und fordern Geschäfte auf, am 26. März allen Frauen die Differenz als Rabatt zu geben.

Zurzeit suchen die Gleichstellungsbeauftragten in den Bezirken nach Firmen, die sich beteiligen. "Ich wünschte, Metro, Aldi oder Lidl würden mitmachen", sagt Snezana Sever (50), Frauenbeauftragte aus Marzahn. Teilnehmen werden die Cafeteria "Die Köstlichen" in der Virchow-Gesamtschule und die Frauengenossenschaft "MarLena". Sever: "Uns geht es darum, Mädchen und Frauen Mut zu machen, für Gleichstellung zu kämpfen."

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit: Noch immer sei diese Selbstverständlichkeit in Deutschland überhaupt nicht Praxis. Umso wichtiger sei es, so die Initiatorinnen, Mädchen auf Berufe hinzuweisen, wo sie besser bezahlt würden als in den Niedriglohn-Jobs. Die Babypause verpasst Akademikerinnen einen Karriereknick.

Auch in anderen Bezirken wird es am 26. März, dem so genannten "Equal Pay Day" ("Gleichbezahlungs-Tag") Aktionen geben. So wollen in Pankow eine Reihe von kleineren Geschäften den Rabatt einräumen. In Neukölln werden rote Taschen an Frauen verteilt, um gegen die Ungleichheit zu demonstrieren. Info: [www.23-prozent.de](http://www.23-prozent.de)

Berliner Kurier, 29. Januar 2010

---

#### Ihr Weg zur Wunschfigur

Abnehmen mit dem Magenballon - der Weg um dauerhaft schlank zu werden!  
Mehr Informationen »

---

#### Windkraft-Anleihe

Ökologisches Investment mit fester Laufzeit und 6,0 / 6,5% p.a. garantiert!  
Mehr Informationen »

---

#### Originale zum Sparpreis

Und mit den exklusiven Online Gutscheinen bekommst Du noch einen Muffin umsonst zum Kaffee.  
Mehr Informationen »